

# HAWESKO

## HOLDING SE

NR. 1 BEI  
PREMIUM-  
WEINEN



QUARTALSMITTEILUNG  
ZUM 30. SEPTEMBER

# 2024

# AUF EINEN BLICK

## HIGHLIGHTS

<b>OPERATIVE HIGHLIGHTS (IN MIO. €)</b>	<b>01.01.- 30.09.2024</b>	<b>01.01.- 30.09.2023*</b>
Umsatzerlöse	433,0	451,0
Operatives EBITDA (adjusted)	33,6	36,4
Operatives EBIT (adjusted)	14,5	18,8
EBIT	13,8	9,7
<b>WICHTIGE KENNZAHLEN (IN %)</b>		
Rohertagsmarge	44,8 %	43,8 %
Operative EBITDA-Rendite (adjusted)	7,8 %	8,1 %
Operative EBIT-Rendite (adjusted)	3,3 %	4,2 %
<b>BILANZ- UND CASHFLOW-DATEN (IN MIO. €)</b>		
Vorräte	129,8	135,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,4	33,7
Netto-Verschuldung /Liquidität	-61,3	-61,1
Working Capital	46,2	47,1
Mittelab-/zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	9,8	-16,7
Free-Cashflow	-2,5	-40,0

\* Das Geschäft der *The Wine Company* wurde als aufgegebenener Geschäftsbereich separat dargestellt und die Vorjahreswerte bereinigt.

# STARKE FORMATE FÜR BEGEISTERTE KUNDEN

 **HAWESKO**  
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS

Großes Sortiment für  
Weinliebhaber

*Jacques'*

Jacques' Standorte  
und Online-Angebote

**WEIN  
& CO**

Österreichs führender  
Weinfachhändler

**VINOS<sup>de</sup>**

*Das Beste aus Spanien!*

Die besten Weine  
aus Spanien

**WIRWINZER**  
BESTE WEINE DIREKT AB HOF

Deutsche Weine direkt vom  
Erzeuger

**WA**  
WEIN ART

Raritäten und Spitzen-  
weine der Welt

**TESDORPF**  
FINE WINE. SINCE 1678.

Traditionsreicher  
Fine Wine Händler

**ENOTECA**  
*Enzo<sup>de</sup>*

Italienische Weine und  
Lebensart

**WEIN WOLF**  
GRUPPE

Internationale Weinvielfalt

**GRAND CRU**  
SELECT

Wein-Individualität im  
Premiumbereich

**WEINLAND**  
*ARIANE*  
**ABAYAN**  
GmbH

Spitzenweine aus Italien

**GLOBALWINE**

Premium-Portfolio für höchste  
Qualitätsansprüche

**GLOBAL WINES  
& SPIRITS**

Omnichannel Premiumhändler  
in Tschechien

**VOL/UME**  
SPIRITS EXPERIENCE

Erleneses Spirituosen-  
Portfolio

*Selection*

Ausgewählte  
Bestseller



---

# EIN WORT VOM VORSTAND

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Freunde der Hawesko-Gruppe,

das dritte Quartal, also die zusammenfassende Betrachtung der einzelnen Monate Juli, August und September, weist in diesem Jahr für die gesamte *Hawesko-Gruppe* einen Umsatz von € 139 Mio. auf. Gleichzeitig wurde ein operatives EBITDA in Höhe von € 11 Mio. erreicht, welches einer Rendite von 8,0 Prozent entspricht und damit auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Das operative EBIT liegt bei € 5 Mio. und damit knapp unter dem Vorjahr. In einem weiter herausfordernden Jahr 2024 und einem wirtschaftlichen Umfeld mit niedrigen Konsumausgaben der privaten Haushalte, die sowohl den Einkauf von Genuss- und Lebensmitteln sowie den Besuch der Gastronomie nicht begünstigten, verbleiben die Umsätze der *Hawesko-Gruppe* damit jedoch weiter unterhalb des Vorjahreszeitraumes. Kumuliert konnte gruppenweit insgesamt ein Umsatz von € 433 Mio. erreicht werden (-4 Prozent zum Vorjahr). Das operative EBITDA liegt bei € 34 Mio. und mit einer Rendite von 7,8 Prozent nur leicht unter dem Vorjahr (-0,3 Prozentpunkte). Bedingt durch leicht gestiegene Abschreibungen liegt das kumulierte operative EBIT bei € 14 Mio.

Damit ist die Entwicklung des dritten Quartals - nach einem schwächeren Start des Jahres und ersten leichten Positivtendenzen im zweiten Quartal - bisher im Jahresverlauf am erfreulichsten. So konnte sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig der bisherige absolute und relative Abstand zu den Vorjahreswerten reduziert und eine spürbare Annäherung an die Werte aus 2023 erreicht werden. Mit Blick auf das vor uns liegende umsatz- und ergebnisstarke vierte Quartal stimmt uns diese Entwicklung weiter positiv. Gerade die zuletzt erfolgreich umgesetzten Maßnahmen können bei der geplanten Fortführung in den Monaten vor Weihnachten - in Bezug auf deren Wirkung und Bedeutung - ein nochmals höheres Potenzial erreichen.

Die Segmente der *Hawesko-Gruppe* entwickeln sich in dem anspruchsvollen Umfeld des inländischen Handels mit unterschiedlicher Dynamik. So konnten im dritten Quartal die Segmente Retail und E-Commerce insgesamt die Umsätze des Vorjahres nahezu bzw. exakt erreichen. Diese verbesserte Entwicklung ist auf unterschiedliche Initiativen zurückzuführen, welche in den Sommermonaten erfolgreich umgesetzt wurden und im Weihnachtsgeschäft weiter ausgebaut werden. Das Segment B2B, also unser Großhandel im In- und im Ausland, zeigt sich schwächer und blieb im dritten Quartal unter dem Vorjahr. Gerade der Fach- und Lebensmitteleinzelhandel und auch unsere Partner in der Hotellerie und Gastronomie agierten bisher abwartender. Dies ist auf eine länger als erwartet anhaltende Zurückhaltung der Endkunden im Weineinkauf und -genuss und über das gesamte Jahr zurückzuführen. Zudem trug eine Reduzierung der Öffnungszeiten der Gastronomie oder eine Reduzierung von Beständen in den Weinkellern der Gastronomie zu dieser Entwicklung bei.

Im Segment Retail zahlt es sich daher für uns aus, dass wir im Frühjahr in Deutschland bei *Jacques'* eine neue Omni-Channel-Plattform eingeführt haben, die unsere Kunden hervorragend anspricht. Zwischenzeitlich konnten dadurch die persönliche Aktivierung und Hinführung unserer sehr loyalen Kundschaft in die *Jacques'*-Filialen gestärkt und alle geplanten Features & Functions schrittweise eingeführt werden. Durch unsere

neue Funktion „Reservieren und Abholen“ treffen wir unsere Kunden auch weiterhin in der Filiale, beraten ergänzend zu der bereits getroffenen Weinauswahl und stellen sicher, dass auch diese Weine verkostet und alleine auf Basis des persönlichen Geschmackes gekauft werden können. Das überzeugt unsere Kundschaft! Bei *Wein & Co.* in Österreich wird unsere Restrukturierung sehr fokussiert und konsequent fortgesetzt. Nach der Überprüfung und Optimierung der Zentralbereiche in Wien wurde der Betrieb unserer eigenen Bars neu ausgerichtet und das Filialsortiment weiter gestärkt. Der aktuelle Schwerpunkt unserer Tätigkeiten stellt eine stärker aktivierende Ansprache der Kunden über unsere verschiedensten Marketingkanäle in den Mittelpunkt und fokussiert dabei die Einmaligkeit und Besonderheit unserer Weine. Die daraus resultierenden Verbesserungen sind bei *Wein & Co.* bereits zum Ende des dritten Quartals erkennbar und werden sich weiter zeigen.

Im B2B-Segment gelingt es, bei einer durchwachsenen Gesamtsituation, wiederholt mit gezielten Aktionen für punktuelle Belebung zu sorgen. Die Entwicklung stellt sich dennoch weiterhin wellenartig dar: Auf etwas längere schwächere Phase folgen kürzere Phasen der Erholung oder des leichten Wachstums. Die bis zur Jahresmitte anhaltenden und schwierigen Verhandlungen im Lebensmitteleinzelhandel konnten abgeschlossen werden. Eine oftmals unbemerkte Reduzierung der Anzahl der kleinen, lokalen Weinfachhändler konnte durch Kundenzugewinne in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Um unsere hohe Relevanz und Attraktivität im B2B-Bereich mit einem fortlaufend sehr aktiven Kundenportfolio zu stärken, bauen wir unser Lieferantenportfolio kontinuierlich weiter aus und wachsen im Bereich der exklusiven Distribution von Weinen und gehobenen Spirituosen.

Unser drittes und zuletzt nach den Jahren der Pandemie mit erkennbarem Gegenwind konfrontiertes Segment E-Commerce hat sich im Jahresverlauf 2024 bisher am erkennbarsten stabilisiert. Nach einem ebenfalls schwächeren Start in das Jahr 2024 ist es gelungen, sich Stück für Stück der Umsatzentwicklung aus 2023 anzunähern. Zuletzt konnte im August und im September das Vorjahresniveau leicht übertroffen werden. Um dies zu erreichen, wurde eine Vielzahl von unterschiedlichsten Maßnahmen initiiert. Diese reichen von einem Relaunch der Marke *Vinos* in der ersten Jahreshälfte über den Ausbau des Marktplatzes bei *HAWESKO*, um Kunden eine höhere Anzahl und auch Breite bei der Auswahl an Premiumweinen anzubieten, bis hin zu einer stetigen Sortimentserneuerung. Unser stetig wachsendes Angebot an alkoholfreien Alternativen zum Wein zeigen ein hohes Wachstum.

Neben all diesen Maßnahmen zur Begeisterung unserer Kunden durch unsere besonderen Angebote und unsere hohe Breite und Tiefe im gesamten Bereich des Premiumweins, haben wir uns weiter auf unsere drei Top-Prioritäten fokussiert: Der Rohertrag konnte auf dem bisherigen hohen Niveau gehalten und teilweise nochmals gesteigert werden - in Anbetracht der angestrebten und erreichten Umsatzstabilisierung ein für uns beachtlicher Erfolg zur Sicherung der Profitabilität. Die strikte Kostendisziplin wurde unvermindert fortgesetzt und unsere internen Strukturen verschlankt. So haben wir auch im dritten Quartal weiter an den Führungsstrukturen gearbeitet, sehr bewusste Nachbesetzungen bei Fluktuation vorgenommen und gleichzeitig die Qualifizierung unserer internen Potenzialträger vorangetrieben. Neben der Restrukturierung von *Wein & Co.* in Österreich haben wir nach der Inbetriebnahme der Erweiterung unseres Logistiklagers in Tornesch in den Sommermonaten die neuen Prozesse gefestigt und weiter optimiert. Somit unterschreiten wir, unterstützt durch einen höheren Automatisierungsgrad durch das neue AMR-Lager, die geplanten Stückkosten bei einer verbesserten Stabilität und Skalierbarkeit der Mengen. Kundenbestellungen können taggleich kommissioniert und an die Paketdienstleister übergeben werden, so dass die Kundenzufriedenheit weiter steigt.

Unser Free-Cashflow hat sich im Vergleich zum Ende des dritten Quartals des Vorjahres um hohe € 38 Mio. verbessert. Neben einer deutlich reduzierten Abführung von Steuern und einem weiterentwickelten Liquiditätsmanagement wirkt sich die bewusste Reduzierung unseres Net-Working-Capitals und eine geringere Investitionstätigkeit positiv aus. Nach Abschluss der Großinvestition in die Logistik managen wir unsere Anlagevermögen investitionsschonend und vorausschauend, um keine zusätzliche Finanzierungsinstrumente in der aktuellen Zinsphase einzusetzen.

Alles in allem sehen wir uns gut gerüstet, um im bedeutenden vierten Quartal 2024 die bestehende Lücke in der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr bestmöglich schließen zu können. Unserer Geschäftsjahresprognose lag die Annahme zu Grunde, dass auch das Jahr 2024 – wie bisher eingetreten – herausfordernd verlaufen wird und zum Jahresende Aufholeffekte realisierbar werden. Umsatzseitig erscheint uns die Ambition aus heutiger Sicht zu hoch zu sein. Daher erwarten wir im Umsatz des gesamten Jahres leicht unter dem Vorjahr zu bleiben. Die Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBIT) sehen wir ebenfalls leicht schwächer und erwarten eine Bandbreite von € 32 bis 34 Mio. Bei weiter verbesserten Marktbedingungen im 4. Quartal könnte der Vorjahreswert noch erreicht werden.

Ihr Vorstand

Thorsten Hermelink    Alexander Borwitzky    Hendrik Schneider

---

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Halbjahr 2024 zeigte die weltweite konjunkturelle Entwicklung eine gleichbleibende und moderate Wachstumsdynamik. Der Ausblick für die Weltwirtschaft bleibt vorsichtig optimistisch. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erwartet, dass sich das globale Wachstum im Prognosezeitraum 2024 auf 3,2 Prozent (Vorjahr 3,1 Prozent) stabilisieren wird. Dies wird durch den fortlaufenden Rückgang der Preise für Nahrungsmittel, Energie und Güter unterstützt, was zu einem Rückgang der Gesamtinflation in den meisten Volkswirtschaften beiträgt.

Das Kiel Institut für Wirtschaft (IfW Kiel) prognostiziert im Konjunkturbericht im September 2024 für Deutschland eine Inflationsrate von 2,2 Prozent (Vorjahr: 5,9 Prozent) für das Jahr 2024. Es wird zudem erwartet, dass es in den folgenden Jahren zu einem weiteren, wenn auch geringeren, Rückgang der Inflationsrate kommt. Im Vergleich zur Entwicklung der globalen Wirtschaft sieht das IfW Kiel ein weniger optimistisches Bild für die deutsche Wirtschaftsentwicklung als bisher prognostiziert. Die ursprünglich zum Halbjahr erwartete gesamtwirtschaftliche Erholung und Normalisierung der Konsumkonjunktur hat sich nicht bestätigt. Infolgedessen wurden die Erwartungen für die Wirtschaftsleistung für dieses und das kommende Jahr nach unten revidiert. Die deutsche Wirtschaft wird insbesondere durch den weiterhin zurückhaltenden privaten Konsum belastet, trotz eines Anstiegs der Realeinkommen. Zusätzlich befinden sich sowohl die Industrie als auch die Bauwirtschaft weiterhin in einer Rezession, was die gesamtwirtschaftliche Lage ebenfalls belastet.

Nachdem die für uns wichtige Konsumentenstimmung zu Beginn des Jahres stark eingetrübt war, konnte sich diese im Jahresverlauf schrittweise erholen. Nach Angaben der GfK verbesserte sich der Konsumklima-Index über den Verlauf der Monate dieses Jahres. Für Oktober wird erneut eine leichte Verbesserung erwartet, welche auf eine positivere Einkommenserwartung und eine verbesserte Anschaffungsneigung zurückgeführt ist. Die Stimmung der Verbraucher bleibt jedoch weiter verhalten und liegt deutlich hinter den Werten von vor der Corona-Krise. Gleichzeitig erscheinen die Verbraucher weiter verunsichert, wodurch höhere Rücklagen für Notfälle gebildet werden. Diese Entwicklung mit einem leicht positiven Ausblick zeigt weiterhin, wie herausfordernd der Weg aus der Konsumflaute ist.

# ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

## ERTRAGSLAGE

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN			Veränderung	
	01.01.- 30.09.2024	01.01.- 30.09.2023	abs.	rel.
in T€				
Umsatzerlöse	433.040	451.040	-18.000	-4,0 %
Materialaufwand	239.000	253.516	-14.516	-5,7 %
<b>ROHERTRAG</b>	<b>194.040</b>	<b>197.524</b>	<b>-3.484</b>	<b>-1,8 %</b>
Sonstiger betrieblicher Ertrag	12.811	14.189	-1.378	-9,7 %
Personalaufwand	56.246	56.209	37	0,1 %
Aufwendungen für Werbung	30.105	30.996	-891	-2,9 %
Aufwendungen für Provisionen	31.574	31.750	-176	-0,6 %
Aufwendungen für Fracht und Logistik	24.869	26.071	-1.202	-4,6 %
Übrige Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.465	30.326	139	0,5 %
<b>OPERATIVES EBITDA (ADJUSTED)</b>	<b>33.592</b>	<b>36.361</b>	<b>-2.769</b>	<b>-7,6 %</b>
Abschreibungen	19.129	17.564	1.565	8,9 %
<b>OPERATIVES BETRIEBLICHES ERGEBNIS (ADJUSTED)</b>	<b>14.463</b>	<b>18.797</b>	<b>-4.334</b>	<b>-23,1 %</b>

\* Das Geschäft der *The Wine Company* wurde als aufgebener Geschäftsbereich separat dargestellt und die Vorjahreswerte bereinigt.

Der *Hawesko-Gruppe* erwirtschaftete im Zeitraum 01.01. – 30.09.2024 einen Umsatz in Höhe von € 433,0 Mio., welcher 4,0 Prozent unter dem Vorjahr liegt. In den drei Segmenten – E-Commerce, Retail und B2B – war jeweils ein Rückgang des Umsatzes zu verzeichnen. Dieser ist segmentübergreifend im Wesentlichen auf eine zurückhaltende Kundennachfrage zurückzuführen und spiegelt sich in einem geringeren Umsatz pro Einkauf wider. In dem ohnehin herausfordernden Marktumfeld mit einer schwachen Ausprägung des Konsums wirkten sich darüber hinaus wetterbedingte Einflüsse, wie regionale Überschwemmungen in Deutschland, Österreich und Tschechien, temporär auf die Kundennachfrage und die Kundenfrequenz aus. Auch die Fußball-Europameisterschaft „im eigenen Land“ führte im Sommer zu einem vorübergehenden Nachfragerückgang. Gleichzeitig konnten im Jahresverlauf zunehmend Fortschritte erzielt und Aufholeffekte realisiert werden. Dies wurde vor allem durch neue Initiativen in der aktiven Vermarktung unserer Angebote erreicht.

Der erzielte, absolute Rohertrag in Höhe von € 194,0 Mio. lag 1,8 Prozent unter dem Vorjahr. Trotz der insgesamt rückläufigen Umsatzentwicklung konnte durch eine Optimierung der Einkaufskonditionen und einer verbesserten Preis- und Angebotspolitik die relative Rohertragsmarge der gesamten *Hawesko-Gruppe* um 1,0 Prozentpunkt zum Vorjahr auf 44,8 Prozent gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von € 12,8 Mio. (Vorjahr: € 14,2 Mio.) enthalten zu großen Teilen umsatzabhängige Miet- und Pachterträge der *Jacques'-Partner* sowie Erlöse aus Kostenerstattungen. Der Rückgang von 9,7 Prozent resultiert primär aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus einem Sondereffekt im Vorjahr. Im Jahr 2023 sind im Rahmen der Erweiterung der *IWL-Lagerhalle* Kosten für den Bau eines Regenrückhaltebeckens angefallen, welche durch die Stadt Tornesch phasengleich beglichen wurden und in

den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres enthalten sind. Die Erweiterung der Lagerhalle konnte zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Personalaufwand liegt mit € 56,2 Mio. auf dem Vorjahresniveau. Übliche Personalkostensteigerungen aufgrund von steigenden Löhnen und Gehältern konnten durch Strukturanpassungen und Produktivitätssteigerungen kompensiert werden. Der Personalaufwand beträgt 13,0 Prozent (Vorjahr: 12,5 Prozent) vom Umsatz.

Die Werbeaufwendungen liegen zum Ende des dritten Quartals 2,9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Haupttreiber der Werbekostenreduzierungen bleibt das E-Commerce-Segment, indem unter anderem Druckkosten für Werbemittel optimiert werden konnten. Aufgrund einer rentabilitätsorientierten Steuerung der Werbekosten konnte ein überproportionaler Anstieg vermieden und gleichzeitig weiter ausreichend in die Neukundengewinnung investiert werden. Die Werbekostenquote liegt mit 7,0 Prozent auf dem Vorjahresniveau und spiegelt unsere hohe Werbeeffizienz wider. Grundsätzliche und pauschale Kürzungen im Werbebudget wurden nicht vorgenommen.

Die Aufwendungen für Provisionen sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,6 Prozent. Dabei blieben die Provisionen der Partner der Jacques'-Filialen, die einen Großteil der Kostenposition darstellen, entsprechend der Umsatzentwicklung bei Jacques' auf einem konstanten Niveau. Die Verkaufsprovisionen im B2B-Segment gingen ebenfalls analog der Umsatzentwicklung der deutschen B2B-Gesellschaften zurück.

Die Aufwendungen für Fracht (€ 16,6 Mio.) und Logistik (€ 8,3 Mio.) sind im Vergleich zum Vorjahr um € 1,2 Mio. geringer. Der absolute Rückgang resultiert aus insgesamt leicht rückläufigen Absatzmengen. Gleichzeitig gelang es der eigenen Logistikgesellschaft IWL nach dem Abschluss der Erweiterung im Sommer, das vorgesehene Stückkostenniveau zu erreichen. Weitere punktuelle Prozessverbesserungen und ein optimierter Lieferantenmix führten ebenfalls zu Positveffekten. In Relation zum Umsatz bleiben die Fracht- und Logistikkosten, trotz Kostensteigerungen durch externe Dienstleister, auf einem konstanten Niveau von knapp 5,7 Prozent.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem IT-Kosten (€ 7,3 Mio.), Raumkosten (€ 5,4 Mio.), KfZ- und Reisekosten (€ 3,3 Mio.), sonstige Personalaufwendungen (€ 3,0 Mio.), Verkostungskosten (€ 2,1 Mio.) sowie Rechts- und Beratungskosten (€ 1,9 Mio.). Im Konzern stiegen die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr an.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA auf € 33,6 Mio. und liegt damit € 2,8 Mio. unter dem Vorjahr (Vorjahr: € 36,4 Mio.). Die operative EBITDA-Rendite weist eine Höhe von 7,8 Prozent aus und liegt 0,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Die Abschreibungen in Höhe von € 19,1 Mio. betreffen mit € 14,5 Mio. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und mit € 4,6 Mio. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Dabei entfallen insgesamt € 0,5 Mio. höhere Abschreibungen als im Vorjahr auf das neue E-Commerce-Logistikzentrum in Tornesch bei Hamburg. Zudem sind € 0,5 Mio. höhere Abschreibungen auf Leasingvermögenswerte, bedingt durch einen höheren Bestand an Grundstücken und Gebäuden, und € 0,6 Mio. höhere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte zu verzeichnen.

Nach der Berücksichtigung der Abschreibungen erwirtschaftet die Hawesko-Gruppe zum Ende des dritten Quartals kumuliert ein operatives EBIT in Höhe von € 14,5 Mio. und liegt damit € 4,3 Mio. unter dem Vorjahr. Ursächlich dafür sind der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr, ein Progressionseffekt der fixen Kosten sowie die aufgrund der Investitionen in die Zukunft gestiegenen Abschreibungen. Die operative EBIT-Rendite liegt bei 3,3 Prozent und 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Das Ergebnis der *The Wine Company*, unserem Online-Vertriebs Händler in Schweden, wird als aufgegebenen Geschäftsbereich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Vorschriften des IFRS 5 separat von den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst.

in T€	01.01.- 30.09.2024	01.01.- 30.09.2023
<b>OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (ADJUSTED EBIT)</b>	<b>14.463</b>	<b>18.797</b>
Wertminderung Firmenwert (Wein & Co.)	0	-8.197
Restrukturierungsaufwand	-646	-855
<b>ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)</b>	<b>13.817</b>	<b>9.745</b>

Bei den Anpassungen des operativen EBIT zum ausgewiesenen EBIT handelt es sich um einmalige, nicht operative Sachverhalte, welche zum Ende des dritten Quartals insbesondere personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen beinhalten. Nach den Restrukturierungen im Jahr 2023 werden auch in 2024 erneut einmalige Restrukturierungsaufwendungen abgebildet. Das Vorjahr beinhaltet zudem die außerplanmäßige Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes der *Wein & Co.*

in T€	01.01.- 30.09.2024	01.01.- 30.09.2023*
<b>ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)</b>	<b>13.817</b>	<b>9.745</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>-5.348</b>	<b>-4.680</b>
Zinserträge	116	39
Zinsaufwendungen	-5.740	-4.718
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	277	0
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (EBT)</b>	<b>8.469</b>	<b>5.065</b>
Ertragsteuern und latente Steuern	-2.693	-1.464
<b>KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN</b>	<b>5.776</b>	<b>3.601</b>

\* Das Geschäft der *The Wine Company* wurde als aufgegebenen Geschäftsbereich separat dargestellt und die Vorjahreswerte bereinigt.

Das Finanzergebnis liegt im Berichtszeitraum mit € -5,3 Mio. rund € 0,7 Mio. unter dem Vorjahr und beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr höhere Zinsaufwendungen für Fremdkapital (€ 0,7 Mio.) und Leasingfinanzierung (€ 0,3 Mio.). Der Anstieg der Zinsaufwendungen für Fremdkapital in Höhe von € 0,7 Mio. resultiert aus dem Leitzins, welcher stetig bis Oktober 2023 durch die EZB erhöht wurde. Eine erstmalige Senkung der EZB erfolgte im Juni 2024. Die Zinserträge liegen um € 0,1 Mio. über den Vorjahresniveau. Das Ergebnis der nach

der At-Equity-Methode bilanzierten estländischen Beteiligung *Dunker* weist im Wesentlichen das anteilige positive Ergebnis der *Dunker-Gruppe* aus. Die *Dunker-Gruppe* konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf einem nahezu stabilen Niveau halten und verbesserte ihr Ergebnis im dritten Quartal durch Kostenreduktion.

Der Steueraufwand beträgt € 2,7 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.), was einer Konzern-Steuerquote von 31,8 Prozent im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen entspricht.

Der ausgewiesene Konzernüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von € 5,8 Mio. führt unter Einbezug des Konzernfehlbetrages aus aufgegebenen Geschäftsbereich (*The Wine Company*) zu einem Konzernüberschuss von € 4,8 Mio. Der auf die Aktionäre der *Hawesko Holding* entfallende Konzernüberschuss belief sich auf € 4,6 Mio. (Vorjahr: € 2,9 Mio.). Das sich daraus errechnende Ergebnis pro Aktie beträgt demnach € 0,51 (Vorjahr: € 0,32). Dabei wurde im Berichtszeitraum eine unveränderte Aktienstückzahl zugrunde gelegt.

## VERMÖGENSLAGE

### AKTIVA

in T€	30.09.2024	30.09.2023	Veränderung	
			abs.	rel.
Anlagevermögen	213.051	211.165	1.886	0,9 %
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	139.935	148.699	-8.764	-5,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.360	33.685	-3.325	-9,9 %
Sonstige Aktiva	31.302	28.198	3.104	11,0 %
Bankguthaben und Kassenbestände	19.318	17.198	2.120	12,3 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	26	0	26	100,0 %
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>433.992</b>	<b>438.945</b>	<b>-4.953</b>	<b>-1,1 %</b>

### VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESTICHTAG 30. SEPTEMBER 2023

Die Bilanzsumme per 30.09.2024 belief sich auf € 434,0 Mio. und liegt damit um € 5,0 Mio. beziehungsweise 1,1 Prozent unter dem Vorjahr. Der Rückgang der Bilanzsumme ist hauptsächlich auf einen Rückgang der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um € 8,8 Mio. zurückzuführen. Das weiterhin konsequente Bestandsmanagement in den Gesellschaften sowie das flexiblere und optimierte Ordermanagement trägt dazu bei, die Bestände zu reduzieren. Die geleisteten Anzahlungen beinhalten Anzahlungen auf Subskriptionen in Höhe von € 5,5 Mio., davon entfallen € 0,8 Mio. auf langfristige und € 4,7 Mio. auf kurzfristige Anzahlungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um € 3,3 Mio. beziehungsweise 9,9 Prozent und betragen Ende September diesen Jahres € 30,4 Mio.

Die sonstigen Aktiva enthalten die seit dem vierten Quartal 2023 nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligung *Dunker Group OÜ*, Tallinn, in Höhe von € 6,5 Mio. Die *Dunker Group* ist in den Ländern Estland, Lettland und Litauen aktiv. Die Bankguthaben und Kassenbestände stiegen um € 2,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr an.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte betreffen einzig die Aktivitäten der *The Wine Company* im schwedischen Markt. Nachdem die Gesellschaft den operativen Betrieb eingestellt hat, werden die noch zur Veräußerung verbleibenden Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus Warenbeständen bestehen, separat ausgewiesen.

### VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2023

Im Vergleich mit dem Wert zum Jahresstichtag 31.12.2023 (€ 444,6 Mio.) hat sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag um € 10,6 Mio. verringert. Aufgrund der starken saisonalen Schwankungen des Geschäftsmodells erreichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Dezember in der Regel ihren Höchststand und die Vorräte, aufgrund des Weihnachtsgeschäftes, ihren niedrigsten Stand. Daher ist ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 19,6 Mio. sowie ein Anstieg der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um € 6,0 Mio. zum 30.09.2024 zu verzeichnen.

PASSIVA in T€	30.09.2024	30.09.2023	Veränderung	
			abs.	rel.
Eigenkapital	118.713	121.391	-2.678	-2,2 %
Finanzverbindlichkeiten	80.551	78.299	2.252	2,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.542	53.164	-3.622	-6,8 %
Leasingverbindlichkeiten	132.431	131.623	808	0,6 %
Sonstige Verbindlichkeiten	52.755	54.468	-1.713	-3,1 %
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>433.992</b>	<b>438.945</b>	<b>-4.953</b>	<b>-1,1 %</b>

### VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. SEPTEMBER 2023

Die Bilanzsumme von € 434,0 Mio. per 30.09.2024 liegt € 5,0 Mio. beziehungsweise 1,1 Prozent unter dem Wert des Vorjahres.

Das Eigenkapital liegt € 2,7 Mio. unter dem Vorjahr und beträgt per 30.09.2023 € 118,7 Mio. Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten die in Anspruch genommenen kurzfristigen Kreditlinien sowie die in 2023 aufgenommenen langfristigen Darlehen. Die Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien in 2024 betrifft hauptsächlich die im Juni erfolgte Dividendenzahlung. Die in den Finanzverbindlichkeiten enthaltenen langfristigen Darlehen wurden für die Erweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch aufgenommen. Des Weiteren bestehen lang- und kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten, die auf Grund des neuen Joint Venture mit der Dunker im Vergleich zum Vorjahr zugenommen haben. Alle Darlehen werden planmäßig getilgt. Dank eines optimierten Liquiditätsmanagements im Konzern konnte die Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien um € 11,2 Mio. verringert werden. Die Leasingverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 3,6 Mio. beziehungsweise um 6,8 Prozent zurückgegangen, was ebenfalls auf das konsequente Bestandsmanagement in den Gesellschaften sowie ein optimiertes Ordermanagement zurückzuführen ist.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Ertrag-, Umsatz- und latenten Steuern sowie Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Rückgang um € 1,7 Mio. ist vor allem auf gesunkene Verbindlichkeiten aus Ertrag- und Umsatzsteuern zurückzuführen. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten unter anderem Kundenanzahlungen auf Subskriptionen.

### VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2023

Die Bilanzsumme von € 434,0 Mio. per 30.09.2024 liegt € 10,6 Mio. unter dem Wert zum Jahresendstichtag 31.12.2023 von € 444,6 Mio. Die Finanzverbindlichkeiten erreichen ihren niedrigsten Stand aufgrund der Geschäftssaisonalität nach dem Weihnachtsgeschäft zum Jahresende. Sie stiegen unter anderem aufgrund der Dividendenzahlung im Juni an. Gegenläufig hierzu wirkte sich der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 15,5 Mio.) aus. Die Verbindlichkeiten erreichen ihre Jahreshöchststände typischerweise am 31.12. eines Jahres.

## ENTWICKLUNG DES WORKING CAPITALS

<b>WORKING CAPITAL</b> in T€	<b>30.09.2024</b>	30.09.2023	Veränderung	
			abs.	rel.
Vorräte	129.823	135.686	-5.863	-4,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.360	33.685	-3.325	-9,9 %
Sonstige kurzfristige Forderungen und geleistete Anzahlungen	26.549	31.526	-4.977	-15,8 %
Abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	70.135	74.748	-4.613	-6,2 %
Abzgl. sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	26.173	25.955	218	0,8 %
<b>OPERATIVES WORKING CAPITAL</b>	<b>90.424</b>	<b>100.194</b>	<b>-9.770</b>	<b>-9,8 %</b>
Bankguthaben und Kassenbestände	19.318	17.198	2.120	12,3 %
Abzgl. kurzfristiger Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	63.567	70.280	-6.713	-9,6 %
<b>WORKING CAPITAL</b>	<b>46.175</b>	<b>47.112</b>	<b>-937</b>	<b>-2,0 %</b>

Zum Stichtag 30.09.2024 betrug das operative Working Capital € 90,4 Mio., was im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt einen Rückgang von € 9,8 Mio. darstellt. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen generellen Abbau der Vorräte und Forderungen sowie eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die bewusste Verringerung der Vorräte wurde durch optimierte Prozesse im Zusammenhang mit dem Ordermanagement sowie eine verbesserte Lagerbewirtschaftung erreicht. Insgesamt spiegelt der Rückgang des operativen Working Capitals eine verbesserte Finanzlage des Unternehmens wider.

Das Working Capital insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr um € 0,9 Mio. auf € 46,2 Mio. zurückgegangen. Die somit nur leicht rückläufige Entwicklung im Vergleich zum operativen Working Capital resultiert hauptsächlich aus der abgeschlossenen Logistikerweiterung der IWL. Die noch im Vorjahr durch kurzfristige Finanzverbindlichkeiten finanzierten Investitionen wurden durch langfristige Darlehen ersetzt und vermindern damit die als kurzfristig ausgewiesenen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten. Gleichzeitig sind trotz verbessertem Liquiditätsmanagements die Bankguthaben und Kassenbestände im Vergleich zu 2023 um € 2,1 Mio. auf € 19,3 Mio. angestiegen.

## FINANZLAGE

in T€	01.01.- 30.09.2024	01.01.- 30.09.2023	Veränderung	
			abs.	rel.
<b>KONZERN-CASHFLOW</b>				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.807	-16.737	26.544	-158,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.582	-18.588	12.006	-64,6 %
Abzgl. Saldo gezahlte Zinsen	-5.729	-4.720	-1.009	21,4 %
<b>FREE-CASHFLOW</b>	<b>-2.504</b>	<b>-40.045</b>	<b>37.541</b>	<b>-93,7 %</b>

Die Finanzlage des Konzerns zeigte eine positive Entwicklung des Free-Cashflow gegenüber dem Vorjahr. Der Free-Cashflow verbesserte sich um € 37,5 Mio. von € -40,0 Mio. auf € -2,5 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich für die *Hawesko-Gruppe* im dritten Quartal 2024 auf € 9,8 Mio. und lag somit deutlich über dem Cashflow des Vergleichszeitraums (Vorjahr: € -16,7 Mio.). Dies resultiert trotz des schwächeren operativen Ergebnisses insbesondere aus dem erfolgreichen Bestandsmanagement und deutlich geringeren Ertragsteuerzahlungen. Der Anstieg der Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte in den ersten drei Quartalen 2024 war um € 14,2 Mio. geringer als im Vergleichszeitraum 2023. Ebenfalls konnten die Ertragsteuerzahlungen von € 21,1 Mio. auf € 7,4 Mio. verringert werden. Dagegen sind die Verbindlichkeiten bis zum 30.09.2024 deutlich stärker als im Vorjahr zurückgegangen (um € 28,0 Mio. gegenüber € 23,0 Mio. im Vergleichszeitraum 2023), was jedoch den positiven Cashflow-Effekt der Vorräte zusammen mit den Ertragsteuerzahlungen nicht überkompensiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich zum 30.09.2024 auf € -6,6 Mio. (Vorjahr: € -18,6 Mio.). Dabei wurden Investitionen von € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 2,8 Mio.) in immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. Diese entfallen im Wesentlichen auf Digitalisierungsprojekte. Des Weiteren wurden € 4,1 Mio. (Vorjahr: € 14,0 Mio.) in die Lagererweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch und € 1,5 Mio. (Vorjahr: € 1,4 Mio.) in die Modernisierung sowie die Expansion von Depots bei *Jacques'* investiert.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten € 5,7 Mio. für Zinsen aufgewendet. Davon entfallen € 3,7 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.) auf den nach IFRS 16 klassifizierten Zinsanteil der Miet-/Leasingzahlungen. Unter Anwendung von IFRS 16 ist ein Großteil der Mietverträge für Büros und Depots bilanziell Kaufverträgen mit kompletter Kreditfinanzierung gleichzusetzen. Die verbleibenden € 2,0 Mio. (Vorjahr: € 1,3 Mio.) entfallen auf die unterjährige Finanzierung des Working Capitals.

## GESCHÄFTSVERLAUF NACH SEGMENTEN

ENTWICKLUNG JE SEGMENT in T€	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		Summe	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
<b>SEGMENT E-COMMERCE *</b>								
Fremdumsatz	48.667	52.269	51.889	52.971	44.038	43.856	144.594	149.096
Operatives EBITDA	3.251	3.924	3.624	2.843	2.347	2.802	9.222	9.569
Operative EBITDA-Rendite	6,7 %	7,5 %	7,0 %	5,4 %	5,3 %	6,4 %	6,4 %	6,4 %
Operatives EBIT	2.196	2.844	2.585	1.761	1.269	1.751	6.050	6.356
Operative EBIT-Rendite	4,5 %	5,4 %	5,0 %	3,3 %	2,9 %	4,0 %	4,2 %	4,3 %
<b>SEGMENT RETAIL</b>								
Fremdumsatz	50.784	50.615	54.181	55.237	52.033	52.476	156.998	158.328
Operatives EBITDA	6.432	6.781	7.781	8.136	7.363	7.288	21.576	22.205
Operative EBITDA-Rendite	12,7 %	13,4 %	14,4 %	14,7 %	14,2 %	13,9 %	13,7 %	14,0 %
Operatives EBIT	2.627	3.147	3.881	4.418	3.466	3.543	9.974	11.108
Operative EBIT-Rendite	5,2 %	6,2 %	7,2 %	8,0 %	6,7 %	6,8 %	6,4 %	7,0 %
<b>SEGMENT B2B</b>								
Fremdumsatz	43.205	47.953	45.428	50.523	42.815	45.140	131.448	143.616
Operatives EBITDA	1.451	2.368	2.474	3.820	1.716	2.116	5.641	8.304
Operative EBITDA-Rendite	3,4 %	4,9 %	5,4 %	7,6 %	4,0 %	4,7 %	4,3 %	5,8 %
Operatives EBIT	721	1.665	1.724	3.115	970	1.412	3.415	6.192
Operative EBIT-Rendite	1,7 %	3,5 %	3,8 %	6,2 %	2,3 %	3,1 %	2,6 %	4,3 %

\* Das Vorjahr im Segment E-Commerce wurde aufgrund der Umgliederung der IWL in das Segment Sonstige angepasst.

Die schwierigen Marktbedingungen und die Zurückhaltung im Konsum wirkten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres auf den Umsatz in allen Segmenten aus. Nach einem schwächeren Start in das Geschäftsjahr mit höheren Vorjahresunterschreitungen ist grundsätzlich eine schrittweise Annäherung an das Vorjahresniveau zu verzeichnen.

Das Segment E-Commerce konnte im isolierten ersten Quartal nach einer Vorjahresunterschreitung im Umsatz von € 3,6 Mio. (6,9 Prozent) bereits im zweiten Quartal eine deutlich geringere Vorjahresunterschreitung von € 1,1 Mio. (2,0 Prozent) ausweisen. Im dritten Quartal wurde das Vorjahresniveau um € 0,2 Mio. (0,4 Prozent) leicht übertroffen, so dass kumuliert per Ende September das Vorjahr insgesamt um € 4,5 Mio. (3,0 Prozent) unterschritten wird. Die operative EBITDA-Rendite liegt kumuliert auf dem Niveau des Vorjahres von 6,4 Prozent.

Im Segment Retail wurde im isolierten ersten Quartal das Vorjahresniveau im Umsatz mit € 0,2 Mio. (0,3 Prozent) leicht übertroffen. Die etwas stärkere Vorjahresunterschreitung von € 1,1 Mio. (1,9 Prozent) im zweiten Quartal konnte im isolierten dritten Quartal auf € 0,4 Mio. (0,8 Prozent) mehr als halbiert werden. Die kumulierte Unterschreitung der Werte aus 2023 beträgt € 1,3 Mio. (0,8 Prozent), bei einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren EBITDA-Rendite von 13,7 Prozent.

Die B2B-Entwicklung verläuft insgesamt schwächer als die beiden anderen Segmente. Nach Unterschreitungen im jeweils isolierten ersten und zweiten Quartal von € 4,7 Mio. (9,9 Prozent) bzw. € 5,1 Mio. (10,1 Prozent) verlief das dritte Quartal deutlich näher an den Referenzwerten des Vorjahres (€ 2,3 Mio. bzw. 5,2 Prozent). Insgesamt bleibt das B2B-Segmenet per Ende September € 12,2 Mio. (8,5 Prozent) unter dem Vorjahr. Gleichzeitig reduziert sich die EBITDA-Rendite um 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 4,3 Prozent.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der Hawesko Holding SE und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2023 nicht geändert.

## PROGNOSEBERICHT

Der Prognose des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 lagen die Annahmen zu Grunde, dass zum Jahresende eine leichte Erholung der gesamtwirtschaftlichen Situation eintreten würde und somit Aufholeffekte realisiert werden können. Der *Hawesko-Vorstand* stellt fest, dass die Geschäftsentwicklung in den vergangenen drei Quartalen insgesamt seinen Erwartungen nicht vollständig entspricht. Für das vierte Quartal, welches für die *Hawesko-Gruppe* das umsatz- und ergebnisstärkste ist, wird zwar eine Erholung der Konsumnachfrage erwartet, dennoch hat der *Hawesko-Vorstand* im Vergleich zur Aussage im Geschäftsbericht 2023 seine Prognose für das Geschäftsjahr 2024 dahingehend konkretisiert, dass der Umsatz des gesamten Jahres leicht unter dem Vorjahreswert erwartet wird. Die Entwicklung des operativen Ergebnisses sieht der Vorstand für das Geschäftsjahr ebenfalls leicht schwächer und erwarten eine Bandbreite von € 32 Mio. bis € 34 Mio. Bei weiter verbesserten Marktbedingungen im 4. Quartal könnte der Vorjahreswert noch erreicht werden.

Der noch erwartete Umsatzanstieg im vierten Quartal wird die zum Vorjahr leicht schwächere Entwicklung der ersten drei Quartale voraussichtlich nicht vollständig auffangen können. Die Segmente Retail und E-Commerce sind unmittelbar von der Stimmung der Konsumenten abhängig, während die Konsumenten nur mittelbar das Segment B2B beeinflussen. Der Vorstand rechnet damit, dass die Umsätze des vierten Quartals im Retail-Segment über dem Vorjahresniveau und die Umsätze im E-Commerce möglicherweise noch auf dem Vorjahresniveau und B2B-Segment leicht unter dem Vorjahresniveau liegen werden. Gründe dafür sind die für das vierte Quartal 2024 erwartete leichte gesamtwirtschaftliche Verbesserung und die damit einhergehende leicht sinkende Verunsicherung bei den Konsumenten, die mit einer höheren Konsumlaune und mit einem Festhalten der Genusstradition zu den Weihnachtsfeiertagen in Verbindung gebracht wird. Es sind segmentübergreifende Maßnahmen zur Stärkung des Wachstums initiiert worden, und es wird weiterhin aktives und striktes Kostenmanagement in allen Segmenten betrieben. Dies wird sich voraussichtlich positiv auf das Ergebnis auswirken.

Der Vorstand erwartet für 2024 weiterhin einen Free-Cashflow im Bereich von € 14 Mio. bis € 20 Mio. Er geht ferner von einem ROCE von 14 bis 16 Prozent im Jahr 2024 aus.

---

# KONZERNABSCHLUSS

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

in T€	01.01.- 30.09.2024	01.01.- 30.09.2023*
<b>UMSATZERLÖSE AUS KUNDENVERTRÄGEN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN</b>	<b>433.040</b>	451.040
Andere aktivierte Eigenleistungen	68	35
Sonstige betriebliche Erträge	12.803	14.169
Aufwendungen für bezogene Waren	-239.000	-253.516
Personalaufwand	-56.917	-56.800
Abschreibungen und Wertminderungen	-19.129	-25.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-117.048	-119.423
<b>ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN</b>	<b>13.817</b>	9.745
Finanzergebnis	-5.348	-4.680
Zinserträge/-aufwendungen	-5.625	-4.680
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	277	0
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN</b>	<b>8.469</b>	5.065
Ertragsteuern und latente Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.693	-1.464
<b>KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN</b>	<b>5.776</b>	3.601
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTSBEREICH</b>	<b>-949</b>	-314
Ertragsteuern und latente Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-18	-47
<b>KONZERNFEHLBETRAG AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTSBEREICH</b>	<b>-967</b>	-361
<b>KONZERNÜBERSCHUSS</b>	<b>4.809</b>	3.240
davon entfallen		
- auf die Aktionäre der Hawesko Holding SE	4.566	2.890
- auf nicht beherrschende Gesellschafter	243	350
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert = verwässert)	0,51	0,32
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert)	8.983	8.983

\* Die Vorjahreswerte wurden im Rahmen der Anwendung des IFRS 5 (The Wine Company als aufgegebenener Geschäftsbereich) angepasst.

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2024

in T€	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
<b>AKTIVA</b>			
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	52.079	55.517	56.173
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	160.972	159.713	154.992
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6.499	7.447	0
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	777	2.597	1.532
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.137	3.368	4.626
Latente Steuern	5.230	4.867	5.058
	<b>228.694</b>	<b>233.509</b>	<b>222.381</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	139.158	131.289	147.167
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.360	49.919	33.685
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.297	2.261	1.886
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	6.692	4.168	7.565
Forderungen aus Ertragsteuern	8.447	6.357	9.063
Bankguthaben und Kassenbestände	19.318	17.139	17.198
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	26	0	0
	<b>205.298</b>	<b>211.133</b>	<b>216.564</b>
	<b>433.992</b>	<b>444.642</b>	<b>438.945</b>

## KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2024

in T€	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
<b>PASSIVA</b>			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding SE	13.709	13.709	13.709
Kapitalrücklage	10.061	10.061	10.061
Gewinnrücklagen	89.978	97.103	91.866
Sonstige Rücklagen	833	1.292	1.567
<b>EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER HAWESKO HOLDING SE</b>	<b>114.581</b>	<b>122.165</b>	<b>117.203</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.132	3.952	4.188
	<b>118.713</b>	<b>126.117</b>	<b>121.391</b>
<b>LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN</b>			
Pensionsrückstellungen	1.119	1.127	756
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.505	1.795	1.306
Finanzschulden	31.151	35.848	21.240
Leasingverbindlichkeiten	118.264	119.003	118.402
Vertragsverbindlichkeiten	1.590	4.589	4.489
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	1
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	0	406	376
Latente Steuern	3.364	3.626	4.490
	<b>156.994</b>	<b>166.395</b>	<b>151.060</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Finanzschulden	49.400	17.602	57.059
Leasingverbindlichkeiten	14.167	13.579	13.221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.542	65.057	53.164
Vertragsverbindlichkeiten	19.003	18.320	17.095
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	577	2.592	941
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	20	71	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.874	13.138	10.367
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	13.702	21.771	14.647
	<b>158.285</b>	<b>152.130</b>	<b>166.494</b>
	<b>433.992</b>	<b>444.642</b>	<b>438.945</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG\* FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2024

in T€	01.01.- 30.09.2024	01.01.- 30.09.2023
<b>ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)</b>	<b>7.520</b>	<b>4.751</b>
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	8.469	5.065
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	-949	-314
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	19.129	25.760
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge	771	758
Zinsergebnis	5.626	4.682
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerte des Anlagevermögens	-105	-112
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	-277	0
Erhaltene Dividendenausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	1.225	0
Veränderung der Vorräte	-6.252	-20.419
Veränderung der Forderungen der sonstigen Vermögenswerte	17.556	12.238
Veränderung der Rückstellungen	-98	-360
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-27.973	-23.046
Erhaltene Zinsen	85	119
Gezahlte Ertragsteuern	-7.400	-21.108
<b>NETTO-ZAHLUNGSMITTELAB-/ZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)</b>	<b>9.807</b>	<b>-16.737</b>
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	10.597	-16.230
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	-790	-507
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-6.784	-18.757
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	202	169
<b>FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESetzte NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)</b>	<b>-6.582</b>	<b>-18.588</b>
<i>davon für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-6.582	-18.588

\* Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird bei Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinien für fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche zusammen dargestellt.

in T€	<b>01.01.- 30.09.2024</b>	<b>01.01.- 30.09.2023</b>
Auszahlungen für Dividenden	-11.678	-17.068
Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-16	-271
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10.599	-10.216
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-15.938	-5.241
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	43.039	59.551
Gezahlte Zinsen	-5.729	-4.720
<b>AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ZU-/ABGEFLOSSENE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)</b>	<b>-921</b>	<b>22.035</b>
<i>davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-919	22.037
<i>davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	-2	-2
Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-125	29
<b>NETTO-AB-/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSÄQUIVALENTEN</b>	<b>2.179</b>	<b>-13.261</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	17.139	30.459
<b>ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES ZEITRAUMS</b>	<b>19.318</b>	<b>17.198</b>

## SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTEN IM BERICHTS- ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2024

Entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 erfolgt eine Darstellung der Geschäftstätigkeiten auf Segmentebene. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand der *Hawesko-Gruppe* sind die Geschäftssegmente nach Vertriebsform und Kundengruppen aufgeteilt. Seit dem Halbjahresbericht 2024 wird die Logistikgesellschaft *IWL*, abweichend zum Vorjahr, rückwirkend zum 01.01.2024, in dem Segment *Sonstige* ausgewiesen. Dieser Wechsel der Segmentzuordnung erfolgte aufgrund einer angepassten Verantwortung des Segmentmanagements, die mit einer Änderung der internen Berichterstattung einhergeht, sowie einer veränderten Leistungsstruktur der Gesellschaft. Diese liegt grundsätzlich nicht mehr ausschließlich im Segment *E-Commerce*. Die Finanzierungsstruktur der *IWL* wird eng durch die *Hawesko Holding* gesteuert. Bislang erfolgte der Ausweis der *IWL* im *E-Commerce-Segment*. Um die Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu gewährleisten, wird die *IWL* auch für 2023 im Segment *Sonstige* dargestellt.

01.01.-30.09.2024 in T€	Retail	B2B	E-Com- merce	Sonstige	Summe	Über- leitung/ Konsolidi- erung	Konzern, konsoli- diert
<b>UMSATZERLÖSE</b>	157.151	136.803	144.946	18.811	<b>457.711</b>	-24.671	<b>433.040</b>
Fremdumsatz	156.998	131.448	144.594	0	433.040	-0	433.040
Innenumsatz	153	5.355	352	18.811	24.671	-24.671	0
<b>EBITDA</b>	21.576	5.030	9.187	-2.846	<b>32.947</b>	-1	<b>32.946</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-11.603</b>	<b>-2.225</b>	<b>-3.172</b>	<b>-2.129</b>	<b>-19.129</b>	<b>-0</b>	<b>-19.129</b>
<b>EBIT</b>	9.973	2.805	6.015	-4.975	<b>13.818</b>	-1	<b>13.817</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>							<b>-5.348</b>
<b>ERTRAGSSTEUERN</b>							<b>-2.693</b>
<b>ERGEBNIS AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTS- BEREICH</b>							<b>-967</b>
<b>KONZERN- GEBNIS</b>							<b>4.809</b>
<b>SEGMENT- VERMÖGEN</b>	167.308	137.164	88.589	264.771	<b>657.832</b>	-223.840	<b>433.992</b>
<b>SEGMENT- SCHULDEN</b>	161.646	96.885	55.551	84.730	<b>398.812</b>	-83.533	<b>315.279</b>
<b>INVESTITIONEN</b>	2.070	148	421	4.145	<b>6.784</b>	0	<b>6.784</b>

01.01.-30.09.2023 in T€	Retail	B2B	E-Com- merce	Sonstige	Summe	Über- leitung/ Konsolidi- erung	Konzern, konsoli- diert
<b>UMSATZERLÖSE</b>	158.488	148.465	149.856	17.973	<b>474.782</b>	-23.742	<b>451.040</b>
Fremdumsatz	158.328	143.616	149.096	0	451.040	-	451.040
Innenumsatz	160	4.849	760	17.973	23.742	-23.742	0
<b>EBITDA</b>	22.205	7.606	9.396	-3.712	<b>35.495</b>	10	<b>35.505</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-19.294</b>	<b>-2.111</b>	<b>-3.213</b>	<b>-1.142</b>	<b>-25.760</b>	<b>0</b>	<b>-25.760</b>
<b>EBIT</b>	2.911	5.495	6.183	-4.854	<b>9.735</b>	10	<b>9.745</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>							<b>-4.680</b>
<b>ERTRAGSSTEUERN</b>							<b>-1.464</b>
<b>ERGEBNIS AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTS- BEREICH</b>							<b>-361</b>
<b>KONZERN- GEBNIS</b>							<b>3.240</b>
<b>SEGMENT- VERMÖGEN</b>	173.157	138.807	95.039	258.371	<b>665.374</b>	-226.429	<b>438.945</b>
<b>SEGMENT- SCHULDEN</b>	162.605	94.985	59.075	85.965	<b>402.630</b>	-85.076	<b>317.554</b>
<b>INVESTITIONEN</b>	3.215	425	1.041	14.076	<b>18.757</b>	0	<b>18.757</b>

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Zur besseren Lesbarkeit werden die Firmenbezeichnungen in diesem Bericht wie folgt abgekürzt:

ABKÜRZUNG	NAME DER GESELLSCHAFT	SITZ	SEGMENT
Abayan	Weinland Ariane Abayan GmbH	Hamburg	B2B
CWD	Grand Cru Select Distributionsgesellschaft mbH	Bonn	B2B
GEWH	Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	B2B
GWS	Global Wines & Spirits s.r.o.	Prag (Tschechische Republik)	B2B
Dunker	Dunker Group OÜ	Tallinn (Estland)	B2B
Globalwine	Globalwine AG	Zürich (Schweiz)	B2B
HAWESKO	Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	E-Commerce
Hawesko Holding	Hawesko Holding SE	Hamburg	Sonstige
Hawesko-Konzern	Konzern Hawesko Holding SE	Hamburg	
IWL	IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	Sonstige
Jacques'	Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	Retail
Tesdorpf	Tesdorpf GmbH	Hamburg	E-Commerce
The Wine Company	The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	E-Commerce
Vinos	Wein & Vinos GmbH	Berlin	E-Commerce
Wein Wolf	Wein Wolf GmbH	Bonn	B2B
Wein & Co.	Wein & Co. Handelsges.m.b.H.	Vösendorf (Österreich)	Retail
Wein Wolf Österreich	Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	B2B
WeinArt	Weinart Handelsgesellschaft mbH	Geisenheim	E-Commerce
WineCom	WineCom International Holding GmbH	Hamburg	E-Commerce
WineTech	WineTech Commerce GmbH	Hamburg	Sonstige
WirWinzer	WirWinzer GmbH	München	E-Commerce
WSB	Wein Service Bonn GmbH	Bonn	B2B

## KALENDER

**Anfang Februar 2025:**

Vorläufige Geschäftszahlen Finanzjahr 2024

**April 2025:**

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024

## IMPRESSUM

Hawesko Holding SE – Investor Relations

Elbkaihaus

Große Elbstraße 145d

22767 Hamburg

Tel. 040/30 39 21 00

[www.hawesko-holding.com](http://www.hawesko-holding.com)

(Konzerninformationen)